

Presstext der Landeshauptstadt Hannover

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

Die Landeshauptstadt Hannover erhält gemeinsam mit elf hannoverschen Institutionen und Unternehmen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eine Förderung im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft“ in Höhe von rund 17 Millionen Euro. Bis 2022 werden damit rund 1300 private und halböffentliche Ladepunkte in Hannover aufgebaut.

Geplant ist die Ausweitung der Ladeinfrastruktur in und an öffentlichen Gebäuden sowie bei Betrieben und für Mehrfamilienhausbewohner*innen, um den Ausbau der Elektromobilität im Stadtgebiet voranzubringen und die lokale Schadstoff- und Lärmbelastung zu reduzieren.

An dem Verbundprojekt „H-stromert“, das die Stadt als Verbundkoordinatorin organisiert, nehmen neben der Landeshauptstadt Hannover teil: Leibniz Universität Hannover, Hochschule Hannover, enercity AG, enercity Netz GmbH, Region Hannover, hanova GmbH, aha Abfallwirtschaftsbetrieb der Region Hannover, Stadtmobil GmbH, Architekturbüro Carsten Grobe, Planungsbüro Rauck und die Energiewerkstatt GmbH & Co. KG.

Die Hochschulen unterstützen das Projekt mit Begleitforschung. Die Auswirkungen auf das Netz werden durch das Institut für elektrische Energiesysteme der Leibniz Universität Hannover mit dem lokalen Netzbetreiber enercity Netz vorab untersucht, so dass mögliche Netzhemmnisse durch eine entsprechend optimierte Netzfahrweise oder einen optimierten Netzausbau vermieden werden können. Die Prognose für künftige Fuhrparkbedarfe und Interessen der Nutzenden, sowie Konzepte zur Steigerung der Akzeptanz der aufzubauenden Ladeinfrastruktur übernimmt die Hochschule Hannover.

LHH:

Ziel ist es, Ladepunkte für den Fuhrpark der Landeshauptstadt Hannover in der Verwaltung, sowie auf öffentlich zugänglichen Parkplätzen städtischer Verwaltungsgebäude, Sporthallen, Schwimmbädern und an Vereinsstandorten zu installieren, um Besucher*innen und Mitarbeiter*innen das Laden ihres Elektrofahrzeugs zu ermöglichen. Für Carsharing-Nutzer*innen werden im Stadtgebiet bis zu 30 E-Ladepunkte aufgebaut und für die Wohnungswirtschaft werden auf den Parkplätzen ausgewählter Mietobjekte insgesamt 48 Ladepunkte für deren Mieter*innen installiert. Auch auf Firmengeländen zweier privater Unternehmen ist geplant, E-Tankstellen mit netzentlastender Stromversorgung zu errichten.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages